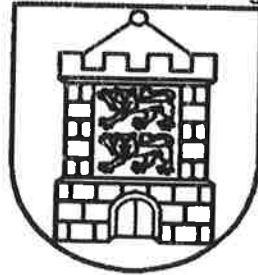


Stadt Bad Camberg



Beteiligungsbericht
der
Stadt Bad Camberg
2020

Vorwort

Gemäß § 123 a Abs. 1 HGO sind die Städte und Gemeinden verpflichtet zur Information von **Stadtverordnetenversammlung und Öffentlichkeit**, **jährlich** einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. In dem Bericht sind nach der o.g. Vorschrift die Beteiligungen an Unternehmen des Privatrechts aufzuführen, wenn die Gemeinde mindestens 20 % der Anteile hält. Die Stadtverordnetenversammlung hat am 18.04.2017 beschlossen, Beteiligungen bereits ab 15 % zu erfassen.

Der Mindestinhalt des Berichts ist in § 123 a Abs. 2 HGO definiert. Danach soll der Beteiligungsbericht mindestens Angaben enthalten über

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, der Kreditaufnahmen, die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten,
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO (Wirtschaftliche Betätigung) für das Unternehmen.

Allgemeines

1.1 Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung

Artikel 28 des Abs. 2 des Grundgesetzes garantiert Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln. Diese verfassungsmäßig normierte Selbstverwaltungsgarantie räumt den Kommunen neben der Personal-, Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein, d.h. das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise die Erfüllung der Aufgaben erfolgen soll.

Die Regelung des § 121 HGO verschärft allerdings in Absatz 1 Ziffern 1 bis 3 die Voraussetzungen, unter denen Kommunen sich zukünftig wirtschaftlich betätigen dürfen. Bei **neuen** kommunalwirtschaftlichen Betätigungen sind mehrere Voraussetzungen zwingend erforderlich, u. a. muss der öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigen.

Auf die wirtschaftlichen Betätigungen im Sinne der vorgenannten Vorschrift ist in einer Legislaturperiode einmal einzugehen.

1.2 Beteiligungsbegriff

Der Beteiligungsbegriff wird in den geltenden Vorschriften über die Handelsbücher und des Gemeindefirtschaftsrechts umfassend definiert.

Legt man den Begriff „Beteiligung“ weit aus, würden auch alle Anteile an organisatorisch nicht zur Stadt Bad Camberg gehörenden Unternehmen und Einrichtungen sowie die Mitgliedschaften in Vereinen hierzu gehören. Vorbehaltlich der kommunalrechtlichen Zulässigkeit der Beteiligung im Einzelfall kommen als Beteiligungsobjekte also in Frage:

- Eigenbetriebe,
- privatrechtliche Firmen, Gesellschaften,
- öffentlich-rechtliche Körperschaften,
- öffentlich-rechtliche Anstalten,
- Stiftungen des öffentlichen bürgerlichen Rechts,
- Vereine.

In dem nunmehr vorliegenden sechzehnten Beteiligungsbericht wird auf den Eigenbetrieb Stadtwerke Bad Camberg, die Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH, die OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH sowie auf die Beteiligung am Abwasserverband Emsbachtal (Körperschaft des öffentlichen Rechts) eingegangen. Aufgrund des oben erwähnten Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 18.04.2017 werden auch die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co KG und EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Verwaltungs GmbH detailliert dargelegt. Zusätzlich werden in der Anlage eine Aufstellung über Mitgliedschaften der Stadt Bad Camberg in Vereinen, Verbänden und sonstigen Organisationen beigefügt.

Auch wenn die Voraussetzungen der Ziffern 1 - 3 von § 121 Absatz 1 HGO mit der Beteiligung der Stadt Bad Camberg an der OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH vorliegen dürften, ist die Stadt Bad Camberg nicht verpflichtet in ihrer Betätigungs- und Beteiligungsprüfung nach § 121 Abs. 7 HGO eine Entscheidung über die bezeichnete Beteiligung zu treffen. § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO gestattet die weitere Ausübung der Betätigung soweit sie bereits vor dem 01.04.2004 erfolgte (Bestandsschutz).

Bad Camberg, im November 2021

Jens-Peter Vogel, Bürgermeister

Die Beteiligungen der Stadt Bad Camberg im Überblick

Magistrat der Stadt Bad Camberg



Beteiligungen ab 15 %

- Eigenbetrieb Stadtwerke Bad Camberg
- OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH
- Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH
- EnergieRegion Taunus Goldener Grund Beteiligung Verwaltungs GmbH
- EnergieRegion Taunus Goldener Grund Beteiligungs GmbH Co. KG
- **Wasser- und Bodenverband** Abwasserverband Emsbachtal

Beteiligungen unter 15 %

Genossenschaftsanteile an:

- Vereinigte Volksbank e.G. Limburg, 200,-- € (4 Mitgliedsanteile)
- Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen e.G. Bad Camberg, 2.880,-- € (19 Mitgliedsanteile)
- Holzmarkt Taunus-Westerwald GmbH (Beteiligung zu 14,29%) 3.750,00€

Andere Anteile an:

- Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH, 2.500,00 €
- Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez, 1.800,00 €

Mitgliedsbeiträge / Umlagen Stadt Bad Camberg 2020:

Name Pflichtiger/ Empfänger	Nettobetrag
Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e	2.567,34
Fachverband der Hess. Standesbeamtinnen	160,00
Rat der Gemeinden u. Regionen Europas	364,00
HMV Hess. Museumsverband e.V.	28,00
Verein für Nass. Altertumskunde u. Gesch	35,00
KVHS Kreisvolkshochschule Lbg.-Wbg. e.V.	3.714,88
Notfallseelsorge Limburg-Weilburg e.V.	300,00
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	76,69
Wir für Bad Camberg e.V. (Kinderoase + Spatzennest je 20,00 €)	40,00
KAV Hessen e.V. Kommunalen Arbeitgeber	1.674,30
Fachverband der Kommunalkassenverwalter	80,00
Kriminalprävention Limburg-Weilburg e.V.	356,65
Feldwegeunterhaltungsverband Oberlahn	960,39
PEFC Deutschland e.V.	482,81
ARGE Deutsche Fachwerkstädte e.V. (Deutsche Fachwerkstraße = 1519,73 € und Deutsche Fachwerkstädte = 470,68 €)	1.990,41
HVSV Der Verbandsvorsteher	2.428,05
Verein Regionalentwicklung Limburg-Weilb	50,00
Klima-Bündnis e.V.	220,00
Kreisverkehrswacht Limburg-Weilburg e.V.	142,88
Deutscher Kinderschutzbund e.V.	50,00
Naturlandstiftung Hessen KV Limb.-Weilb.	30,00
Rhein.Main.Fair e.V.	300,00
HSGB Hess. Städte- und Gemeindebund e.V.	856,26
Gesell.f.Christl.-Jüdische Zusammenarbei	102,00
Kurstadt Bad Camberg barrierefrei e.V.	24,00
Europa-Union-Deutschland, Kreisverb. Lim	62,00
Streuobstkreis Mittlerer Taunus, Reinhol	100,00
Förderkreis der Taunusschule e.V.	460,17
Bundesvereinigung City- und Stadtmarketi	93,75
Hess. Städte- und Gemeindebund e.V.	14.841,84
Bund Deutscher Schiedsmänner BDS e.V.	749,00
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	25,00
Hess. Waldbesitzerverband e.V.	2115,00
Verband Deutscher Kneippheilmäder+Kneipp	230,00
Taunus Touristik Service e.V.	3.138,76
Hess. Heilbäderverband	10.517,79
Unfallkasse Hessen	53.320,90

SVLFG Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (ehem. Land-u. Forstwirtschaftl. Berufsgenossenschaft)	30.703,12
01.02.01.690900 = 12.678,22 € (landwirtschaftl. Flächen)	
01.03.01.642000 = 2.650,67 € (Park-u. Gartenanlagen)	
13.04.01.642000 = 857,48 € (Friedhöfe)	
13.05.02.642000 = 14.516,75 € (Forst)	
Gesamtsumme:	<u>133.390,99</u>

Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

Abwasserverband Emsbachtal

Anschrift/ Sitz	Abwasserverband Emsbachtal Frankfurter Straße 28, 65520 Bad Camberg Telefon: (0 64 34) 90 78 50															
Rechtsform	Wasser- und Bodenverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts)															
Aufgaben des Verbandes	Der Verband hat die Aufgabe, alle im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer abzuführen, zu verwerten, zu reinigen und in ein Gewässer einzuleiten.															
Satzung	Satzung vom 11.12.2013 (in Kraft seit 01.01.2015)															
Handels-/ Vereinsregister	./.															
Mitglieder	<p>Die Mitglieder (Stadt Bad Camberg, Gemeinde Selters, Gemeinde Waldems, Stadt Idstein und Gemeinde Glashütten) haben dem Verband gemäß dem nachfolgend genannten Prozentsatz anteilig die Beiträge zu leisten, die er zur Erfüllung seiner Aufgaben und seiner Verbindlichkeiten zu einer ordentlichen Wirtschaftsführung braucht.</p> <p>Am Abwasserverband sind folgende Kommunen beteiligt:</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>Stadt Bad Camberg</td> <td>=</td> <td>43,0 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Selters</td> <td>=</td> <td>23,0 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Waldems</td> <td>=</td> <td>19,0 %</td> </tr> <tr> <td>Stadt Idstein</td> <td>=</td> <td>10,0 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Glashütten</td> <td>=</td> <td>5,0 %</td> </tr> </table>	Stadt Bad Camberg	=	43,0 %	Gemeinde Selters	=	23,0 %	Gemeinde Waldems	=	19,0 %	Stadt Idstein	=	10,0 %	Gemeinde Glashütten	=	5,0 %
Stadt Bad Camberg	=	43,0 %														
Gemeinde Selters	=	23,0 %														
Gemeinde Waldems	=	19,0 %														
Stadt Idstein	=	10,0 %														
Gemeinde Glashütten	=	5,0 %														
Verbandsvorstand	Jens-Peter Vogel, Bürgermeister, Bad Camberg Michael Diehl, Bad Camberg Bernd Hartmann, Bürgermeister, Selters (1. Stellvertreter) Markus Hies, Bürgermeister, Waldems (2. Stellvertreter) Christian Herfurth, Bürgermeister, Idstein Brigitte Bannenberg, Bürgermeisterin, Glashütten															
Verbandsversammlung	10 Mitglieder Rudolf Meuth und Gerhard Stickel für Bad Camberg															
Geschäftsführer	Matthias Fink															
Wirtschaftsjahr	Kalenderjahr															

Verbandsbeitrag	<p>Für den Bau, die Sanierung und die Erneuerung der Verbandsanlagen gemäß Vermögensplan ergibt sich das Beitragsverhältnis aus den Planungswerten der Entwürfe für die Abwasseranlagen (Gruppensammler und Kläranlage).</p> <p>Die Beiträge gemäß § 27 der Satzung betragen für</p> <table data-bbox="635 376 1316 555"> <tr> <td>Kapitaldienstumlage insgesamt</td> <td>1.770.000,-- €</td> </tr> <tr> <td>davon Anteil Stadt Bad Camberg</td> <td>764.600,-- €</td> </tr> <tr> <td>Betriebskostenumlage insgesamt</td> <td>1.026.100,-- €</td> </tr> <tr> <td>davon Anteil Stadt Bad Camberg</td> <td>545.800,-- €</td> </tr> </table> <p>Der Beitragsanteil der Stadt Bad Camberg (Stadtwerke) beträgt für die Kapitaldienstumlage 764.600,-- € und für die Betriebskostenumlage <u>545.800,-- €</u> insgesamt <u>1.310.400,-- €</u></p>	Kapitaldienstumlage insgesamt	1.770.000,-- €	davon Anteil Stadt Bad Camberg	764.600,-- €	Betriebskostenumlage insgesamt	1.026.100,-- €	davon Anteil Stadt Bad Camberg	545.800,-- €
Kapitaldienstumlage insgesamt	1.770.000,-- €								
davon Anteil Stadt Bad Camberg	764.600,-- €								
Betriebskostenumlage insgesamt	1.026.100,-- €								
davon Anteil Stadt Bad Camberg	545.800,-- €								
Jahresabschluss	Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2020 geprüft und testiert.								
Wirtschaftsprüfer	P & P Treuhand GmbH, Bad Schwalbach								
Beteiligungen	31,5% am Kläranlagenbetriebsverband								
Von der Stadt gewährte Sicherheiten	./.								
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	nein								
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja								

Vermögens- und Ertragslage Abwasserverband Emsbachtal

Anlage- und Umlaufvermögen		25.260.821,43€
Eigenkapital	insgesamt (incl. Stammkapital i.H.v.)	24.208.298,39 € 56.000,00 €
Rückstellungen		617.640,02 €
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		357.712,44€
Sonstige Verbindlichkeiten		77.170,58€
Erträge		2.884.911,07€
Aufwendungen		2.549.792,55 €
Gewinn		335.118,52 €

Auszug aus dem Lagebericht:

Ertragslage

	2020	Plan	Veränderungen
1. Umsatzerlöse	2.796.100,00 €	2.796.100,00€	0,00 €
2. Bestandsveränderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Sonstige betriebliche Erträge			
davon Entnahme	-144.947,76 €	100.000,00	-244.947,76 €
Umlagenausgleichsrückstellung		€	
	2.651.152,24 €	2.896.100,00	-244.947,76 €
		€	
5. Materialaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6. Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7. Abschreibungen	-1.332.937,38 €	-1.450.000,00	117.062,62 €
		€	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.044.261,93 €	-1.045.600,00	1.338,07 €
		€	
9. Zinserträge	27.211,07 €	20.000,00 €	7.211,07 €
10. Zinsaufwendungen	-27.645,48 €	-30.500,00 €	2.854,52 €
11. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	273.518,52 €	390.000,00€	-116.481,48 €
12. Außerordentliche Erträge	61.600,00 €	0,00 €	61.600,00 €
13. Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14. Jahresergebnis	335.118,52 €	390.000,00€	-54.881,48 €
15. Kalkulatorische Kosten - Zinsen	-335.118,52 €	-390.000,00	54.881,48 €
		€	
16. Gesamtergebnis Erfolgsplan	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zum Jahresergebnis:

Die Kostenrechnung ist die Grundlage für die Umlagenermittlung. Das Ergebnis der Kostenrechnung (siehe 4.) hat sich von einer Unterdeckung in Höhe von 100.000 EUR gegenüber dem Planansatz um 244.900 EUR auf eine Überdeckung von 144.900 EUR verbessert. Dieser Betrag wurde der Umlagenausgleichsrückstellung zugeführt. Die Veränderungen ergaben sich im Wesentlichen durch geringere Abschreibungen (+ 117.100 EUR), Verbesserung der Zinsen (+ 10.100 EUR), geringere kalkulatorische Zinsen (+ 54.900 EUR), ungeplante außerordentliche Erträge (+ 61.600 EUR) und sonstige Veränderungen (+ 1.200 EUR).

Das Jahresergebnis (14.) hat sich gegenüber dem Plan von 390.000 EUR um 54.900 EUR auf 335.100 EUR reduziert. Diese Veränderung resultierte aus den geringeren kalkulatorischen Zinsen.

Vermögens- und Finanzlage

Kapitalflussrechnung für den laufenden Bereich:

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderungen
	EUR	EUR	
Mittelzufluss aus lfd. Geschäftstätigkeit (Cashflow)	1.890.389,66 €	1.581.297,46 €	309.092,20 €
Mittelzufluss aus der Außenfinanzierung			
- Investitionszuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Darlehensaufnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzvolumen	1.890.389,66 €	1.581.297,46 €	309.092,20 €
Mittelverwendung			
- Investitionen	-649.431,94 €	-247.501,56 €	-401.930,38 €
- Schuldentilgung	-245.562,19 €	-292.222,80 €	46.660,61 €
Veränderung flüssige Mittel	995.395,53 €	1.041.573,10 €	-46.177,57 €

Der Mittelzufluss aus lfd. Geschäftstätigkeit (einschl. Cashflow) ist planmäßig positiv und ergibt sich im Wesentlichen aus den Abschreibungen und der kalk. Verzinsung. Der „Liquiditätsüberschuss“ wird für die Finanzierung der Schuldentilgung und der Investitionen benötigt. Die Investitionen konnten vollständig aus Eigenmitteln bestritten werden. Der Verband kommt dadurch der langjährigen Forderung der Kommunalaufsicht nach, die Kreditaufnahmen nachhaltig zu reduzieren.

Per Saldo wurde im Jahr 2020 der Darlehensbestand um 245.600 EUR verringert.

Prognosebericht

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Schwerpunkte sind die Umbaumaßnahmen an verschiedenen Regenüberlaufbecken (RÜB), Weiterführung der Sanierungsmaßnahmen der Betonbauteile der Kläranlage Niederselters, die Erneuerung der Maschinenteknik und Elektrotechnik sowie die Ergänzung der Phosphat-Elimination.

Bezüglich der Einwohnerzahl und der versiegelten Flächen wird von stabilen Werten ausgegangen. Der Verbrauch von Frischwasser als Berechnungsgrundlage für das Schmutzwasser wird als leicht rückläufig eingeschätzt. Aufgrund des VGH-Urteils aus 2009 wurde bei den Mitgliedskommunen die gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Von Verbandsseite wurden Verteilungskriterien für die Kostenzuordnung (Niederschlagswasser / Schmutzwasser) ermittelt. Dies hat keine Auswirkungen auf die Höhe der Umlagen. Die Erlöse aus Umlagen für Betriebskosten werden aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung leicht steigen.

Durch die Berücksichtigung der Abschreibungen und deren Erwirtschaftung können die mittelfristig notwendigen investiven Maßnahmen finanziert werden. Gleichzeitig ist mit einer Reduktion des künftigen Darlehensbedarfs und somit auch der Zinsbelastung zu rechnen.

Durch den Zusammenschluss der Abwasserverbände Obere Ems und Mittlere Ems konnten die Umlagen für die Wirtschaftsjahre 2015 – 2019 deutlich reduziert werden. Für die kommenden Jahre werden unter Berücksichtigung der Belastungen aus den notwendigen Investitionen nur moderate Umlagenanpassungen prognostiziert.

Für das Folgejahr sind gemäß dem genehmigten Wirtschaftsplan folgende Investitionen vorgesehen:

	2021
	EUR
Kanalnetz	
- SMUSI Berechnungen	0,00 €
- Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie	20.000,00 €
- Erneuerung Sammlernetz n. EKVO	20.000,00 €
- Umbau RÜB's	60.000,00 €
Kläranlage	
- Ergänzungen Kläranlage	180.000,00 €
- KA Betonsanierung	170.000,00 €
- Erneuerung Maschinenteknik	270.000,00 €
- Erneuerung E-Technik, Schaltanlagen	350.000,00 €
- Erwerb bewegl. Gegenstände	30.000,00 €
Sachanlagen und immat. Anlagewerte	1.100.000,00 €

Die genannten Investitionen sind nach Vorgabe des genehmigten Wirtschaftsplanes für das Jahr 2020 jeweils im Kanalbereich und im Kläranlagenbereich gegenseitig deckungsfähig.

Ergebnisprognose für das folgende Wirtschaftsjahr

Ausgehend von der Entwicklung im Berichtsjahr kann für das Folgejahr das Planergebnis erreicht werden. Im Folgejahr ist ein positives Ergebnis in Höhe von 400.000 EUR geplant.

Die Abwasserbeseitigung wird auch im Folgejahr durch die anstehenden Erneuerungen der Technik und Instandhaltung der bestehenden Anlagen geprägt sein. Dies führt zu einer gleichbleibenden Runderneuerung der wesentlichen Anlagenteile.

Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Durch das verwendete Planungs- und Berichtswesen, die planmäßige Kontrolle der Abwässer und die technischen Kontrollen beim Kläranlagenbetrieb ist sichergestellt, dass die Betriebsführung über mögliche technische und wirtschaftliche Risiken regelmäßig und zeitnah informiert wird und somit unverzüglich notwendige Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

Aus derzeitiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar.

Im Übrigen ist der Betrieb des Abwasserverbandes keiner Preisbildung im freien Marktwettbewerb ausgesetzt, so dass eine kostenorientierte, wirtschaftlich angemessene Gebühren- bzw. Umlagenkalkulation erfolgen kann.

EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co KG

Anschrift/ Sitz	EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH Co KG Obertorstraße 10 65520 Bad Camberg
Rechtsform	Kapitalgesellschaft
Gegenstand des Unternehmens	Unternehmensgegenstand ist das Halten und Verwalten von Gesellschaftsanteilen an der EnergieRegion Taunus Goldener Grund GmbH & Co KG
Gesellschaftsvertrag	Ab 2014; Vertrag mit neun beteiligten Kommunen
Handelsregister	HRA 3099, Amtsgericht Limburg
Stammkapital	10.000,00 €
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gesellschafter	Stadt Bad Camberg 15,60% Gemeinde Niedernhausen 14,00% Stadt Bad Schwalbach 13,60% Gemeinde Hünfelden 11,40% Gemeinde Heidenrod 11,00% Gemeinde Hünstetten 10,60% Gemeinde Aarbergen 9,60% Gemeinde Weilrod 7,60% Gemeinde Hohenstein 6,60%
Aufsichtsrat	Insgesamt 27 Mitglieder Peter Bernbach, Peter Wozniak, Kerstin Weyrich (für Bad Camberg)
Geschäftsführer	Manfred Zimmermann
Jahresabschluss	Geschäftsbericht 2020
Abschlussprüfer	BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Beteiligungen	EnergieRegion Taunus Goldener Grund GmbH & Co KG = 51,00 %

Von der Stadt gewährte Sicherheiten	Höchstbetrags-Ausfallbürgschaft (ursprünglich 2.020.533,70 €) Stand 30.12.2020: 1.797.622,12 €
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja

Vermögens- und Ertragslage EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co KG

Anlage- und Umlaufvermögen	15.192.130,35 €
Eigenkapital	Kapitalanteile der Kommanditisten 351.686,60 €
Rückstellungen	21.017,19 €
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.718.117,10€
Sonstige Verbindlichkeiten	1.101.309,46 €
Erträge	722.518,18 €
Aufwendungen	518.863,69 €
Gewinn	203.654,49 €

Allgemeine Angaben

Grundlagen des Unternehmens

Die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co. KG wurde mit Eintragung in das Handelsregister

A des Amtsgerichts Limburg a. d. Lahn (HRA 3099) am 22. August 2014 errichtet. Der Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Gesellschaftsanteilen (51%) an der EnergieRegion Taunus - Goldener Grund - GmbH & Co. KG (ERT). Dieses Unternehmen hat im Rahmen der kommunalen

Das einsvorsorge die Strom-Konzessionen der nachstehend aufgeführten Kommunen erworben und damit

auch den strategischen Ausbau der Netzinfrastruktur und der Betriebsanlagen übernommen.

Die Gesellschaft hat in 2020 ihr sechstes volles Geschäftsjahr beendet. In diesem Jahr ist sie erneut in der Lage einen Gewinn auszuweisen, der aus den Erträgen der Beteiligung an der EnergieRegion Taunus - Goldener Grund – GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2019 resultiert.

Lage des Unternehmens

Ertragslage

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 ein Jahresergebnis in Höhe von 203.654,49 EUR. Dieses ist darauf zurückzuführen, dass die Erträge aus der Beteiligung an der EnergieRegion Taunus - Goldener Grund - GmbH & Co. KG (ERT KG) in Höhe von 626.660,59 Euro aufgrund gesellschaftsvertraglicher Regelungen erst phasenverschoben in 2020 berücksichtigt sind. Die EnergieRegion Taunus - Goldener Grund - GmbH & Co. KG (ERT KG) hatte in 2019 einen Jahresüberschuss erwirtschaftet.

Vermögens- und Finanzlage

Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Dem Anlagevermögen, fast ausschließlich aus der 51 %-igen Beteiligung an der ERT bestehend, in Höhe von 14.781.185,95 EUR und dem Umlaufvermögen in Höhe von 408.848,59 EUR stehen zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten von 14.819.426,59

EUR sowie die Rückstellungen in Höhe von 21.017,19 EUR gegenüber. Die Verbindlichkeiten sind geprägt durch die langfristige Bankdarlehensfinanzierung der oben genannten Finanzanlage. Für 2020 beträgt die Eigenkapitalquote 2,31% (2019 EK von 2,28%).

Die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 stets gesichert.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentlicher Indikator für die Gesellschaft ist das erwirtschaftete Jahresergebnis, das in 2020, wie oben dargestellt, 203.654,49 EUR beträgt.

Weiterhin ist zur Sicherstellung der Liquidität der BERT KG bereits im Jahr 2019 eine Änderung in der Finanzstruktur der beiden Unternehmen BERT KG und ERT KG umgesetzt worden.

Ursache für diesen Eingriff: Aufgrund der Absenkung der Eigenkapitalverzinsung in der 3.

Regulierungsperiode haben sich die Erlöse der EnergieRegion Taunus - Goldener Grund - GmbH & Co. KG aus der Verpachtung des Stromverteilungsnetzes ab dem Jahr 2019 deutlich reduziert. Insofern sind die Beteiligungserträge der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs-GmbH & Co. KG ab dem Jahr

2020 ebenfalls rückläufig und somit stehen der Gesellschaft geringere liquide Mittel zur Erfüllung des Kapitaldienstes der bestehenden Darlehensverträge zur Verfügung

Dieser Sachverhalt wird wirtschaftlich kompensiert mit der Zahlung der jährlichen Zins- und Tilgungsrate durch die ERT KG an die BERT KG zur Ablösung des Gesellschafterdarlehens. Im Jahr 2020 wurden an die BERT KG die jährliche Tilgungsrate von 313.848,15 Euro und die Zinszahlung 98.76,92 Euro überwiesen. Die Liquidität der BERT KG zur Erfüllung des Kapitaldienstes für die bestehenden Darlehensverträge ist danach sichergestellt.

Gesamtaussage

Der Geschäftsverlauf ist grundsätzlich als gut einzuschätzen.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

A. Prognosebericht

Gemäß der im Januar 2021 vorgelegten und genehmigten Wirtschaftsplanung, wird für das Geschäftsjahr 2021 und 2022 mit einem positiven Jahresergebnis von rund 129.000 EUR und 150.000 EUR gerechnet. Basis für diese Geschäftsentwicklung ist die 51% ige Beteiligung der Gesellschaft an der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund GmbH & Co. KG. Diese Gesellschaft hat in ihrem Jahresabschluss 2020 Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 3.610.000,00 Euro getätigt. Diese betrafen vornehmlich Verkabelungen und Abnehmeranschlüsse. Umsatzerlöse in Höhe von 5.764.621,38 Euro ergaben im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.126.000,00 Euro.

B. Risiko- und Chancenbericht

Mit dem Beginn der 4. Regulierungsperiode Strom im Jahr 2024 erwartet die Branche eine weitere Absenkung der Eigenkapitalverzinsung. Dies hätte wiederum eine weitere Reduzierung der Erlöse für die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co KG zur Folge. Z.Zt. kann keine seriöse Abschätzung der Höhe der möglichen Absenkung erfolgen. Diese Entwicklung wird wesentlich von der Strategie und den Umsetzungsvorgaben auf dem Energiesektor durch die sich neu bildende deutsche Bundesregierung geprägt werden.

Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH

Anschrift/ Sitz	EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH Obertorstraße 10 65520 Bad Camberg																		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung																		
Gegenstand des Unternehmens	Unternehmensgegenstand ist das Halten und Verwalten von Gesellschaftsanteilen an der EnergieRegion Taunus Goldener Grund GmbH & Co KG sowie persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin																		
Gesellschaftsvertrag	Ab 2014; Vertrag mit allen beteiligten Kommunen																		
Handelsregister	HRB 5245, Amtsgericht Limburg																		
Stammkapital	25.000,00 €																		
Geschäftsjahr	Kalenderjahr																		
Gesellschafter	<table><tr><td>Stadt Bad Camberg</td><td>15,60%</td></tr><tr><td>Gemeinde Niedernhausen</td><td>14,00%</td></tr><tr><td>Stadt Bad Schwalbach</td><td>13,60%</td></tr><tr><td>Gemeinde Hünfelden</td><td>11,40%</td></tr><tr><td>Gemeinde Heidenrod</td><td>11,00%</td></tr><tr><td>Gemeinde Hünstetten</td><td>10,60%</td></tr><tr><td>Gemeinde Aarbergen</td><td>9,60%</td></tr><tr><td>Gemeinde Weilrod</td><td>7,60%</td></tr><tr><td>Gemeinde Hohenstein</td><td>6,60%</td></tr></table>	Stadt Bad Camberg	15,60%	Gemeinde Niedernhausen	14,00%	Stadt Bad Schwalbach	13,60%	Gemeinde Hünfelden	11,40%	Gemeinde Heidenrod	11,00%	Gemeinde Hünstetten	10,60%	Gemeinde Aarbergen	9,60%	Gemeinde Weilrod	7,60%	Gemeinde Hohenstein	6,60%
Stadt Bad Camberg	15,60%																		
Gemeinde Niedernhausen	14,00%																		
Stadt Bad Schwalbach	13,60%																		
Gemeinde Hünfelden	11,40%																		
Gemeinde Heidenrod	11,00%																		
Gemeinde Hünstetten	10,60%																		
Gemeinde Aarbergen	9,60%																		
Gemeinde Weilrod	7,60%																		
Gemeinde Hohenstein	6,60%																		
Gesellschafterversammlung	Kommanditisten der EnergieRegion Taunus Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co KG, vertreten durch den jeweiligen Bürgermeister/ Bürgermeisterin																		
Geschäftsführer	Manfred Zimmermann																		
Jahresabschluss	Geschäftsbericht 2020																		
Abschlussprüfer	BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft																		
Beteiligungen	EnergieRegion Taunus Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co KG zu 100%																		

Von der Stadt gewährte Sicherheiten	keine
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja

Vermögens- und Ertragslage EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH

Anlage- und Umlaufvermögen		41.695,24 €
Eigenkapital	insgesamt	31.901,81€
Rückstellungen		8711,56 €
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0 €
Sonstige Verbindlichkeiten		1.081,87€
Erträge		7.284,92
Aufwendungen		6.232,20 €
Gewinn		1.052,72 €

Allgemeines

Die EnergieRegion Taunus - Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH mit Sitz in Bad Camberg wurde mit dem Gesellschaftsvertrag vom 12. Juni 2014 gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte beim Amtsgericht Limburg a. d. Lahn im Handelsregister B 5245. Gemäß Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand der Gesellschaft die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

I. Grundlagen des Unternehmens

Die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH wurde mit Eintragung in das Handelsregister B des Amtsgerichts Limburg a. d. Lahn (HRB5245) am Juni 2014 errichtet. Gemäß Gesellschaftervertrag ist Gegenstand der Gesellschaft die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

II. Wirtschaftsbericht

A. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Infolge der Coronavirus-Pandemie brach im ersten Halbjahr 2020 binnen weniger Wochen die Wirtschaftsleistung fast überall auf der Welt ein. Sie verringerte sich sogar noch deutlich stärker als während der Finanz- und Wirtschaftskrise von 2008/2009. Im Vergleich zum Vorjahr 2019 konnte die deutsche Wirtschaft im zweiten Halbjahr 2020 doch wieder etwas Fahrt aufnehmen. Trotz dieser verhaltenen Entwicklung war das bereinigte Bruttoinlandsprodukt für das Jahr 2020 um 5% niedriger als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist somit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Corona-Krisenjahr 2020 in eine tiefe Rezession geraten

Im Jahr 2021 setzte sich die gesamtwirtschaftliche Erholung der Konjunktur in der BRD weiter fort. Allerdings zeichnet sich eine zweigeteilte Entwicklung ab: Die Dienstleistungsbereiche profitieren weiter hin von einer gemäßigten pandemischen Lage. In der Industrie kam es der weil im dritten Monat in Folge zu einem Produktionsrückgang, maßgeblich getrieben durch die bereits seit einiger Zeit bestehen den Lieferengpässe bei Vorprodukten. Im 2. Quartal 2021 hat sich das Bruttoinlandsprodukt gegenüber der Vorjahresperiode um +9,6% verändert. Der Anstieg des Bruttoinlandsproduktes im 2. Quartal 2021 bezogen auf die Vorperiode betrug 1,5%. Der Ausblick in der Industriekonjunktur bleibt angesichts einer nach wie vor vorhandenen hohen Nachfrage verhalten optimistisch. Auch die Exportaussichten werden von den Unternehmen als sehr positiv eingeschätzt. Angesichts eines aktuell wieder zunehmenden Infektionsgeschehens, trübt sich der Ausblick auf die Entwicklung im Dienstleistungsbereich und bei den Umsätzen im Einzelhandel leicht ein.

B. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Umsetzung der Energiewende bleibt in Deutschland weiterhin die große Herausforderung. Die Energiewende ist der Umstieg der Energieversorgung durch fossile Brennstoffe zu regenerativen Energiequellen. Allerdings ist die im Inland produzierte und ins Netz eingespeiste Strommenge bei den Erneuerbaren Energien schwankend: Im 1. Quartal 2020 betrug der Anteil 51,9% im 1. Quartal 2021 44,0% am Gesamtaufkommen. Im gesamten Jahr 2020 wurden nach einer Meldung des Statistischen Bundesamts 502,6 Milliarden Kilowattstunden Strom erzeugt und ins Stromnetz eingespeist. Das sind 5,9% weniger als 2019 gewesen. Der Anteil der Erneuerbaren Energien erreichte in 2020 einen neuen Höchststand von 47,0%. Dabei hatte die Windkraft mit 25,6% den größten Anteil. Die internationalen Klimaschutzziele zu erreichen, Versorgungssicherheit, Umweltverträglichkeit und Bezahlbarkeit – das bleibt die Richtschnur der deutschen Energiepolitik. In 2020 werden die wichtigen Rahmenvorgaben durch die Politik zum Ausstieg aus der Kernenergie bis 2022 und zum Ausstieg aus der Kohle bis zum Jahr 2038 bestätigt. Die Energiewirtschaft erlebt einen bisher nie dagewesenen Veränderungsprozess auf allen Wertschöpfungsstufen. Neben dem Ausbau erneuerbarer Energien und zunehmender Dezentralisierung von Energieerzeugung und Energiespeicherung im Zuge der Energiewende ist insbesondere die Digitalisierung Treiber dieser Entwicklung. Der Bau der sogenannten Stromtrassen von Norddeutschland in den Süden Deutschlands gestaltet sich in der Umsetzung weiterhin schwierig und liegt deutlich hinter den Planansätzen zurück. Der Ausbau der Verteilernetze bleibt hinter den von der Energiewirtschaft selbst getroffenen Ansätzen ebenfalls zurück. Ungeachtet dessen, werden die Aufgaben der Verteilnetzbetreiber zukünftig durch höhere Eigenständigkeit im Systembetrieb in der Verantwortung für das Gesamtsystem geprägt sein. Bedeutsam für Netzgesellschaft EnergieRegion Taunus-Goldener Grund GmbH & Co KG sind die Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen. Die Auswirkung hat die kommunale EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co KG erstmals im Geschäftsjahr 2020 wirtschaftlich gespürt.

C. Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft hat die am 19. Juni 2014 aufgenommene Tätigkeit Geschäftsführung und Haftung für die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs- GmbH Co. KG – im Geschäftsjahr 2018 fortgeführt. Besonderheiten im Geschäftsverlauf gab es nicht.

D. Lage des Unternehmens

a. Ertragslage

Die Gesellschaft erwirtschaftet im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.052,72 EUR (i. Vj. 1.052,72 EUR). Dieses Ergebnis entspricht der jährlichen Haftungsvergütung in Höhe von EUR 1.250 EUR abzüglich der Steuern vom Einkommen und Ertrag.

b. Vermögens- und Finanzlage

Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Dem Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 11.339,41 EUR stehen zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten und Rückstellungen von 9.752,14 EUR gegenüber.

Die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 stets gesichert.

E. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentlicher Indikator für die Gesellschaft ist das erwirtschaftete Jahresergebnis, das in 2019, wie oben dargestellt, 1.052,72 EUR beträgt.

F. Gesamtaussage

Der Geschäftsverlauf ist als gut und gesichert einzuschätzen und entspricht den Erwartungen.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

A. Prognosebericht

Gemäß der vorgelegten Wirtschaftsplanung, wird für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 jeweils mit einem positiven Jahresergebnis von rund 1.052,00 EUR gerechnet.

Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit ist gesichert.

B. Risiko- und Chancenbericht

Es ergeben sich keine Risiken bzw. Chancen aus dem normalen Geschäftsbetrieb. Als Geschäftsführer und Hafter für die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs-GmbH & Co. KG (BERT KG) ergeben sich Risiken auf Grund der Auswirkungen der angepassten Eigenkapitalverzinsung in der 3. Regulierungsperiode entsprechend den gesetzlichen und vertraglichen Regelungen.

Durch Anpassung der Finanzierungsstruktur in der Gesellschaft EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs-GmbH & Co. KG werden die Auswirkungen der 3. Regulierungsperiode auf die Liquidität dieser Gesellschaft kompensiert.

Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH

Anschrift/ Sitz	OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH Brunnenstraße 1, 65520 Bad Camberg Telefon: (0 64 83) 91 410
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gegenstand des Unternehmens	<p>Der Gegenstand des Unternehmens ist die Ausbeute der in Oberselters vorhandenen Mineral- und Heilquellen, wobei die eigentliche Förderung und der Vertrieb übertragen wurde. Die Gesellschaft hat sich zu diesem Zweck an der Oberselters Mineralbrunnen Vertriebs-GmbH (16,33 %) beteiligt und mit ihr einen entsprechenden Betriebsüberlassungsvertrag abgeschlossen.</p> <p>Die Oberselters Mineral- und Heilquellen GmbH hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 159.105,56 € (2019 Jahresüberschuss 165.577,55 € abgeschlossen. Die Umsatzerlöse aus der Vermietung und Verpachtung belaufen sich fix 330.000,00 €, variabel auf 34.643,86 € variabel und Mietnebenkosten 7.145,70 € sowie weiterbelastete Kosten 58.688,23€ bei. Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich aus Erträgen aus der Herabsetzung von € 504,00 € zusammen.</p>
Gesellschaftsvertrag	Vertrag vom 21.06.1958, zuletzt geändert am 19.10.2006
Handels-/ Vereinsregister	HRB 9, Amtsgericht Limburg
Stammkapital	2.850.000,-- € (in voller Höhe eingezahlt)
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gesellschafter	<p>Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2020</p> <p>Stadt Bad Camberg = 84,36 %</p> <p>Dr. Friedrich Meyer = 11,32 %</p> <p>Hotel- und Gaststättenvereinigung Limburg e.V. = 2,62 %</p> <p>Gudrun Girshausen = 0,89 %</p> <p>Gerhard Wagner = 0,81 %</p>
Aufsichtsrat	<p>Jens-Peter Vogel, Bad Camberg, Bürgermeister (Vorsitzender)</p> <p>Dietmar Roos, Bad Camberg (stellv. Vorsitzender)</p> <p>Armin Güth, Hadamar</p> <p>Matthias Rück, Taunusstein Ottmar Stahl, Bad Camberg-Oberselters</p> <p>Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Aufsichtsrats betrug im Jahr 2020 2.190,30 €.</p>

Geschäftsführer	Ralf Presber
Jahresabschluss erstellt durch	zum 31.12.2020 Dipl. Betriebswirt Ralf Presber, Mai 2021
Beteiligungen	Die OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH ist in Höhe von 16,33 % an der OberSelters Mineralbrunnen Vertriebs-GmbH beteiligt. Die OberSelters Mineralbrunnen Vertriebs-GmbH wird das Geschäftsjahr 2020 mit einem positiven Ergebnis von 601.521,28,00€ abschließen. Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird ein Jahresüberschuss von 600.000,00 € prognostiziert.
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	Ja; Bestandsschutz
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	./.
Kapitalzuführungen oder Entnahmen	./.
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Bürgschaft bei der Stadt Bad Camberg; aktueller Stand: ca. 407.233,64,-- € (von ursprünglich 1.000.000,-- €)

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr stand vordergründig im Zeichen der Verhandlungen mit dem Pächter über unterschiedliche Themen und Vorstellungen, primär den Maßnahmen zur Erschließung neuer Mineralwasservorkommen sowie deren Finanzierung.

Wirtschaftliche Lage

	Plan	Ist	Abweichung
Umsatzerlöse	462.053,15	430.477,79	-31.575,36
Sonstige betriebliche Erträge	504	24.934,57	24.430,57
Gesamtleistung	462.557,15	455.412,36	-7.144,79
Materialaufwand	0	810,00	810,00
Personal	22.806,84	21.589,66	-1.217,18
Abschreibung	111.600,00	111.210,61	-389,39
Sonstige betr. Aufwendungen	148.055,59	134.338,62	13.716,97
Erträge aus Beteiligung	95.530,50	95.647,59	117,09
Zinsertrag	0	2,21	2,21
Zinsaufwand	108.921,13	109.738,18	817,05
Ergebnis vor Steuern			
Steuern	166.704,09	173.375,09	6.671,00
Jahresergebnis	152.434,56	159.105,56	6.671,00

Die positive Ergebnisentwicklung ist auf die variable Pacht, Auflösung von Rückstellungen, die Dividende, nicht durchgeführte Reparatur des Daches in der Produktionshalle sowie geringere Zinsaufwendungen zurückzuführen.

Hinweise auf Chancen und Risiken

Die Erschließung der Brunnen 10 und 11 befinden sich in der Umsetzung. Die Erkundungsbohrungen sind per April 2021 so weit abgeschlossen.

Die operative Planung basiert auf der Annahme, dass unsere Gesellschaft keine wesentlichen Instandhaltungskosten zu übernehmen hat und die Pachteinnahmen planmäßig erzielt werden können.

Voraussichtliche Entwicklung

Basierend auf den Daten des vorläufigen Jahresabschlusses 2020 ergeben sich für das Jahr 2021 folgende Rahmendaten in TEUR:

Pachterlöse	375
Sonstige Erlöse	95
Abschreibungen	110
Betriebliche Aufwendungen	130
Betriebsergebnis	230
Zinsaufwand	115
Grundsteuer	15
Ergebnis	100

Angaben auf 5 TEUR gerundet

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten vermindern sich im Jahr 2021 um die Regeltilgung von 185 TEUR. Mit der Vertriebsgesellschaft befinden sich die Oberselters Mineral- und Heilquellen GmbH in Verhandlungen über eine angemessene Pachterhöhung für die erworbenen Grundstücke. Auf Wunsch der Pächterin soll die neue Lagerhalle durch diese finanziert werden. Für die Erschließung zwei weiterer Quellen haben wir eine Finanzierung über 1.050 TEUR sichergestellt. Die Erkundungsbohrungen konnten wir aus Eigenmitteln finanzieren.

Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

Stadtwerke Bad Camberg

Anschrift/ Sitz	Stadtwerke Bad Camberg Am Amthof 7, 65520 Bad Camberg Telefon: (0 64 34) 202 810 E-Mail: stadtwerke@bad-camberg.de
Rechtsform	Eigenbetrieb der Stadt Bad Camberg
Gegenstand des Unternehmens	Die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bad Camberg mit Frischwasser für öffentliche Zwecke und die Abwasserbeseitigung.
Satzung	Betriebsatzung vom 06.12.1988, zuletzt geändert am 15.12.2011, mit Wirkung zum 01.01.2012
Handelsregister	HRB 2572, Amtsgericht Limburg
Stammkapital	2.625.000,-- €
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gesellschafter	Stadt Bad Camberg (100 %), Eigenbetrieb
Betriebskommission	Peter Bermbach, Erster Stadtrat (ständiger Vertreter des Vorsitzenden) Jens-Peter Vogel, Bürgermeister (Vorsitzender) Jürgen Eufinger, Klaus Wagner, Dieter Oelke Gerhard Stickel, Hans-Josef Weil, Erich Grzesista Erik Stephan, Martin Brendel, Hans-Jürgen Geller, Harald Hofmann Holger Heckelmann, Peter Löffler
Betriebsleitung	Sonja Seelbach
Jahresabschluss	Geschäftsbericht 2020
Abschlussprüfer	P & P Treuhand GmbH, Bad Schwalbach

Beteiligungen	./.
Von der Stadt gewährte Sicherheiten	./.
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja

Vermögens- und Ertragslage Stadtwerke Bad Camberg

Anlage- und Umlaufvermögen		11.171.749,19 €
Eigenkapital	insgesamt (incl. Stammkapital i.H.v.)	4.628.117,16 € 2.625.000,00 €
Ertragszuschüsse		988.111,95 €
Rückstellungen		1.850.942,79 €
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.404.113,09 €
Sonstige Verbindlichkeiten		300.464,20 €
Erträge	Wasser 1.413.663,16 €	Abwasser 2.201.085,34 €
Aufwendungen	1.308.713,18 €	2.070.287,64 €
Gewinn	104.949,98 €	130.797,70 €

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Grundlage des Unternehmens

Aufgrund des §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung in Verbindung mit § 1 des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Hessen hat die Stadtverordnetenversammlung am 6. Dezember 1988 die Einrichtung des Eigenbetriebs „Stadtwerke Bad Camberg“ zum 1. Januar 1989 beschlossen. Zweck des Eigenbetriebs ist die Versorgung der Stadt mit Frischwasser sowie Wasser für öffentliche Zwecke und die Abwasserbeseitigung sicherzustellen.

2. Aufgabe des Unternehmens

Die Stadtwerke betreiben die Wasserversorgung und die Entwässerung der Kernstadt und fünf weiterer Stadtteile. Dabei erfolgt die Versorgung der Bevölkerung und der Industrie mit Trinkwasser ausschließlich aus eigenen Gewinnungsanlagen über ein ca. 100 km langes Versorgungsnetz.

Das Abwasser wird über ca. 85 km Ortskanalisation der Kläranlage Niederselters des Abwasserverbandes „Emsbachtal“ zugeführt. Hier erfolgt die Abwasserreinigung mittels dreier Reinigungsstufen. Die Stadtwerke Bad Camberg unterhalten und betreiben die Ortskanalisation sowie die dazugehörigen Regenüberlaufbauwerke.

3. Forschung und Entwicklung sowie Zweigniederlassungen

Branchenüblich betreibt der Eigenbetrieb keine Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Die Stadtwerke Bad Camberg haben keine Zweigniederlassung.

II. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf

Allgemein

Im Geschäftsjahr ist die verkaufte Trinkwassermenge im Vergleich zu 2019 um 3,41 % gestiegen. Die verkaufte Trinkwassermenge an Großabnehmer ist erneut geringfügig gesunken.

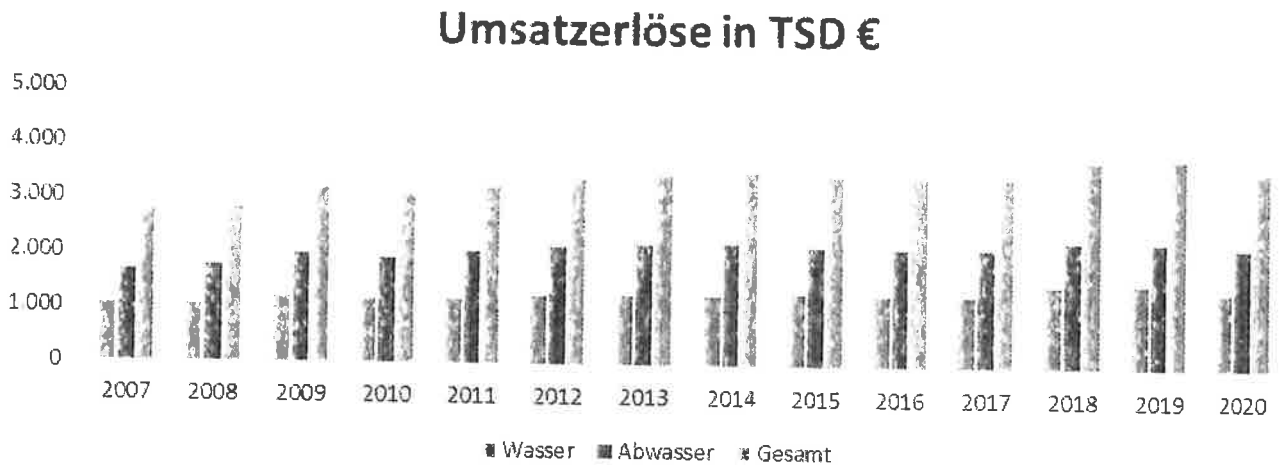
Bei den Verbräuchen der Großabnehmer (>2000 m³/a) stellt sich eine Reduzierung um ca. 4,88 % gegenüber dem Vorjahr ein. Die Verbrauchswerte der Großabnehmer entwickeln sich allerdings sehr unterschiedlich (Median Klinik plus 26,21 %, Oberselters Mineralbrunnen plus 4,67 %, Tank- & Rastanlagen minus 47,65 %, Schlachthaus Schütz minus 10,96%, Medical Park plus 1,05%, das Hotel liegt 2020 unter dem Wert von >2000 m³).

Der Wasserverbrauch in Haushalten und Kleingewerben ist leicht gestiegen. Die aus den abgelesenen Zählerständen ermittelte Abwassermenge ist um 3,18 % gestiegen.

Die Erlöse aus der Niederschlagswassergebühr liegen im Jahr 2020 mit ca. 0,78% über den Erlösen des Wirtschaftsjahres 2019.

Die Umsatzerlöse sind auf 3.590,5 TSD Euro gesunken.

In der folgenden Tabelle sind die Umsatzerlöse seit 2007 dargestellt:



Die Einwohnerzahl der Stadt Bad Camberg zum 30.06.2020 beträgt 14.752 Einwohner (Haupt- und Nebenwohnsitz) und ist gegenüber 2019 um 55 gesunken.

Mit 4,5 % Wasserverlust im Betriebsjahr ist dieser Wert gegenüber 2019 gesunken. Die Wasserverluste sollen in den kommenden Jahren durch weitere Netzuntersuchungen und -prüfungen sowie Erneuerungen von Trinkwasserleitungen möglichst weiter reduziert werden. Die Netzsanierungen sollen in den kommenden Jahren kontinuierlich fortgeführt werden.

Die 16 in 2020 aufgetretenen Rohrbrüche unterteilten sich in 9 Hauptrohr- und 7 Hausanschlussrohrbrüche.

Die Anlagen im Bau betragen zum Bilanzstichtag 180.515,09 €

Maßnahmen - Wasserversorgung

Im Bereich der Wasserversorgung wurden folgende Investitionen im Jahr 2020 geleistet:

- Erneuerung Wasserhausanschlüsse öffentlicher Bereich Sudetenweg
- Erneuerung der Wasserleitung „Sudetenweg“
- Erneuerung div. Schieberkreuze

Im Bereich der Anlagentechnik in der Wasserversorgung wurde im TB Kleimühle die Elektrotechnik modernisiert.

Maßnahmen - Abwasserbeseitigung

Im Bereich der Abwasserbeseitigung wurde folgende Maßnahme umgesetzt:

Vorarbeiten zur Erneuerung Abwasserleitungen Goethe- und Berliner Straße

Größter Posten in dem Betriebszweig Abwasserbeseitigung ist der Beitrag an den Abwasserverband „Emsbachtal“, der mit 1.310.400,00 € zu Buche schlug.

2. Lage

a) Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke weist im Bereich Wasserversorgung einen Gewinn von 104,9 TSD € und im Bereich Abwasserbeseitigung einen Gewinn von 130,8 TSD € aus.

Gegenüber dem Vorjahr trat eine Verringerung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 2.204,71 € und eine Verringerung der bezogenen Leistungen in Höhe von 186.335,06 € ein. Die aktivierten Eigenleistungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 2.659,97 €.

Der Betriebsleistung von 3.612.693,56 € stand ein Betriebsaufwand von 3.248.389,81 € gegenüber, so dass sich ein positives Betriebsergebnis von 364.303,75 € ergab.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von 112.080,73 € und Steuern von 16.475,34 € ergab sich ein Jahresgewinn von 235.747,68 €. Dieser setzt sich zusammen aus dem Gewinn der Wasserversorgung von 104.949,98 € und dem Gewinn in der Abwasserbeseitigung von 130.797,70 €.

Der Jahresgewinn 2020 des Teilbetriebs Wasserversorgung in Höhe von 104.949,98 € soll einer zweckgebundenen Rückstellung zum Ausgleich zukünftiger Gebührenunterdeckungen

zugeführt werden. Der Jahresgewinn 2020 des Teilbetriebs Abwasserbeseitigung in Höhe von 130.797,70€ soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

b) Finanzlage

Unsere Finanzlage ist als sehr stabil zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten in vorgegebenen Zeitrahmen auszugleichen.

Alle Investitionskredite sind für die Restlaufzeit (mit einem Zinssatz von 0,82% bis 6,14%) festgelegt. Die langfristigen Verbindlichkeiten (Darlehen) betragen zum 31.12.2020 3.398.736,07 €.

c) Vermögenslage

Die Vermögenslage der Stadtwerke ist als geordnet zu bezeichnen.

Unter Berücksichtigung der Zugänge bei den Sachanlagen aus den Investitionstätigkeiten und den Wertminderungen der Abschreibungen verringerte sich das Anlagenvermögen gegenüber dem Vorjahr per Saldo um 244.875,54 € auf insgesamt 10.229.384,49 €.

Das Jahresergebnis führt zu einer Veränderung der Eigenkapitalquote in Höhe von 38,8 % auf 41,5 %. Die Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital verändert sich von 41,9 % auf 45,2 %.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgte keine Kreditaufnahme.

3. Personal

Der Personalbestand und die zugehörigen prozentualen Anteile an den Betriebszweigen Wasser und Abwasser sind aus der anhängenden Tabelle ersichtlich.

Anteiliger Personalbestand 2020

	Anzahl				Wasserversorgung				Abwasserbeseitigung			
	2017	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020
Werksleitung	1	1	1	1	0,70	0,70	0,70	0,70	0,30	0,30	0,30	0,30
Personal / Technik	4,11	5	5	5	3,95	4,75	4,75	4,75	0,16	0,25	0,25	0,25
Personal / Verwaltung	4,89	5	5	5	2,50	3,10	3,10	3,10	2,39	1,90	1,90	1,90
Mitarbeiter gesamt	10	11	11	11	7,15	8,55	8,55	8,55	2,85	2,45	2,45	2,45

Fortbildungsmaßnahmen haben im Unternehmen eine hohe Priorität und sollen kontinuierlich in Anspruch genommen werden. Die Kosten im abgelaufenen Jahr beliefen sich auf 1.307,62€.

Im März 2020 wurde die Verwaltung für die Dauer von 6 Wochen geschlossen. Teile der Verwaltung waren freigestellt oder befanden sich im Home-Office. Die Mitarbeiter des Wasserwerks wurden im Schichtbetrieb eingesetzt, um den Betrieb der Wasserversorgung zu gewährleisten.

III. Prognosebericht

Die mittelfristige Entwicklung der Stadtwerke Bad Camberg wird unter heutigen Gesichtspunkten von den sich beständig wechselnden Rahmenbedingungen der Umweltpolitik besonders den weitergehenden Verschärfungen und Forderungen der Trinkwasserverordnung und der Abwasserverordnung bzw. dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG/HWG) und den daraus resultierenden Investitionen geprägt sein.

Im Jahr 2021 sind Investitionen im Bereich der Wasserversorgung in Höhe von ca. 1.105.000€ geplant, die teilweise über Kredite finanziert werden. Die Maßnahmen betreffen die Fortführung der Rohrnetzsanierung in Bad Camberg mit einem Umfang von 945.000 € und Erneuerung der Anlagentechnik und Fernwirktechnik in einem Umfang von 160.000 €.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung sind die Sanierung der Kanalisation durch Erneuerung bzw. Austausch vorhandener Kanalhauptleitungen in Bad Camberg und Schwickershausen geplant. Hierfür wurden Haushaltsmittel in Höhe von 970.000 Euro vorgesehen.

Sanierungsmaßnahmen sind im Wirtschaftsplan mit 140.000 € vorgesehen,
TV-Befahrungen und Kanalspülungen mit 200.000 €

Bedingt durch die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Auswirkungen für die Haushaltslage der Stadt können die gemeinsamen Maßnahmen im Jahr 2021 nur teilweise umgesetzt werden.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Wasserversorgung

Die Risiken im Bereich der Wasserversorgung liegen teilweise in der Altersstruktur des Versorgungsnetzes und den fehlenden bzw. fehlerhaften Grundlagendaten. Das Versorgungsnetz ist in einem Umfang von ca. 40 % älter als 50 Jahre und bedarf der kontinuierlichen Erneuerung.

Ein weiteres Risiko wird zukünftig in der Qualität und Quantität der zu fördernden Wassermengen zu Versorgung des Stadtgebietes gesehen. Hier ist besonders die nicht absehbare Einflussnahme beim Bau der Ortsumgehung Bad Camberg auf die Schürfungen und Tiefbrunnen im Bereich des Wasserwerks Hermau und der Einfluss des Klimas auf die Versorgungsanlagen in den kommenden Jahren zu untersuchen. Zur Optimierung und Sicherstellung der Wasserversorgung wird ein entsprechendes Risikomanagement aufgebaut werden.

Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH

Anschrift/ Sitz	Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH Am Amthof 7, 65520 Bad Camberg Telefon: (0 64 34) 202 810 E-Mail: stadtwerke@bad-camberg.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gegenstand des Unternehmens	Die Erzeugung und Lieferung von Energien, sowie Planung, Realisierung und der Betrieb damit zusammenhängender Anlagen als auch die Erzielung von Energieeinsparungen zur Erreichung der klimapolitischen Vorgaben der Stadt Bad Camberg.
Gesellschaftsvertrag	Vertrag vom 30.06.2011
Handelsregister	HRB 4772, Amtsgericht Limburg
Stammkapital	40.000,-- €
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gesellschafter	Stadt Bad Camberg (100 %)
Aufsichtsrat	Jens-Peter Vogel, Bürgermeister Daniel Rühl, Jürgen Eufinger, Kerstin Weyrich Peter Bernbach, Albert Bastian, Ursula Oelke Aufwandsentschädigung für 7 Mitglieder (Sitzungsgeld)
Geschäftsführung	Helga Schlosser
Jahresabschluss	Geschäftsbericht 2020
Abschlussprüfer	P & P Treuhand GmbH, Bad Schwalbach

Beteiligungen	/.
Von der Stadt gewährte Sicherheiten	/.
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja

Vermögens- und Ertragslage Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH

Anlage- und Umlaufvermögen		923.478,61 €
Eigenkapital	insgesamt (incl. Stammkapital i.H.v. u. incl. Gewinnvortrag i.H.v.)	283.626,75 € 40.000,00 € 31.357,89 €
Rückstellungen		17.834,01 €
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		398.254,07 €
Sonstige Verbindlichkeiten	€ (hiervon Stadt Bad Camberg	223.763,78 204.062,48 €)
Erträge		194.068,41 €
Aufwendungen		162.710,52 €
Gewinn		31.357,89 €

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Gesellschaft Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH wurde am 30.06.2011 als Tochtergesellschaft der Stadt Bad Camberg mit dem Aufgabengebiet „Erzeugung von Energie sowie Planung, Realisierung und Betrieb damit zusammenhängender Anlagen und der Erzielung von Energieeinsparungen zur Erreichung der klimapolitischen Ziele der Stadt Bad Camberg gegründet. Sitz der Gesellschaft ist Bad Camberg, eingetragen im Handelsregister unter HRB 4772. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 40.000,00 €.

2. Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Unternehmens

Der Umsatz im Geschäftsjahr beträgt 190,5 T€. Dieser Umsatz setzt sich aus dem Erlös für die Wärmelieferung in Höhe von 81,4 T€ und aus den Erlösen PV-Anlagen einschließlich Eigenverbrauch der Stadt Bad Camberg in Höhe von 109,0 T€ und sonstigen Erträgen mit 3,60 T€ zusammen.

Die Brennstoffkosten für die Biomasseheizung zur Wärmeversorgung der über das Nahwärmenetz angeschlossenen Gebäude entsprechen ca. den Kosten für das Wirtschaftsjahr 2018 und liegen somit geringfügig unter den Kosten für das Wirtschaftsjahr 2019, was auch auf die teilweise Schließung der Verwaltung im Frühjahr 2020 zurückzuführen ist.

Die Gesellschaft ist in der Lage gewesen, ihre Zahlungsverpflichtungen gegenüber den liefernden und ausführenden Firmen zu erfüllen. Tilgung und Zinsen für die beiden Darlehen von der Stadt Bad Camberg werden im Folgejahr beglichen. Die den Stadtwerken zu erstattenden Personalkosten im Zuge der Erfüllung des Geschäftsbesorgungs- und Betriebsführungsvertrages werden nach gesonderter Vereinbarung beglichen.

Das Eigenkapital zum 31.12. des Berichtsjahres betrug 283,6T€ bei einer Eigenkapitalquote von 30,7%.

Zum Bilanzstichtag hat die Gesellschaft Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Stadt in Höhe von 590,1 T€. Der Wert des Anlagevermögens beträgt zum 31.12.2020 804,1 T€ und entspricht damit einer Anlagenintensität von 87,1 %

3. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ereignet. Bedingt durch die teilweise Schließung der Verwaltung im Frühjahr 2020 und der andauernden Schließung des Hallenbades sind die Erträge wie im Lagebericht 2019 prognostiziert geringer ausgefallen.

4. Risikobericht

Für das Geschäftsjahr 2021 ist nicht mit einer drastischen Kostensteigerung bei der Beschaffung der Holzhackschnitzel zu rechnen. Die Erträge der PV-Anlagen liegen im Berichtsjahr über dem Wert des Vorjahres. Bedingt durch einen zweiten Schmorbrand aufgrund gravierender Ausführungsmängel in der PV-Anlage Mineralbrunnen und damit verbundener Brandgefahr musste die Anlage vom Netz genommen werden. Da die Stilllegung der Anlage Anfang Mai erfolgen musste und bis zur Erstellung des Jahresabschlussberichtes noch nicht wieder in Betrieb genommen werden konnte, ist hier mit einer erheblichen Erlösminderung zu rechnen. Hinzu kommen Kosten für die erforderliche Neuinstallation der gesamten Elektroinstallation einschließlich neuer Schaltschränke. Eine Versicherungsleistung wird ausgeschlossen. Regressansprüche an den Errichter der PV-Anlage sind nach aktuellem Kenntnisstand

nicht erfolgversprechend. Ob hier der Rechtsweg beschritten wird ist im Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht geklärt.

Bedingt durch die andauernde Schließung im Frühjahr 2021 des Hallenbades, der Gaststätte, sowie keine Veranstaltungen im Bürgerhaus aufgrund der Corona-Krise ist auch hier nicht mit einer größeren Erlössteigerung durch den Verkauf von Wärme zu rechnen.

Der von der Kreissparkasse Limburg eingeräumte Kontokorrentrahmen wird bedingt durch die Einnahmenausfälle zeitweise in Anspruch genommen werden müssen.

Eine Bestandsgefährdung ist dadurch nicht gegeben.

5. Prognosebericht

Durch umfangreiche Messungen der Module PV Anlage Mineralbrunnen konnten zumindest 22 defekte Module gefunden werden, die zu ständig wiederkehrenden Fehlermeldungen führten. Durch Austausch der Module sollte eine Ertragssteigerung erzielt werden können.

Durch die Neuinstallation der Elektrotechnik sollten zukünftig Ausfälle bedingt durch die fehlerhafte Installation vermieden werden können.

Mit Auslauf der Darlehen für die „Rappelkiste“ und Mineralbrunnen (Oktober und Dezember 2021) werden Mittel frei die eventuell für neue Projekte genutzt werden können.

Die Instandsetzung –Dach Bauhof - erfolgte in 2020 nicht. Somit konnte auch das Projekt PV-Anlage in 2020 nicht realisiert werden. Es kommt als mögliches Projekt 2022 in Frage. Aufgrund der aktuellen Liefersituation von Rohstoffen scheint auch bei der Sanierung des Daches noch in 2021 eine Realisierung der PV-Anlage in 2021 als unwahrscheinlich und sollte für 2022 eingeplant werden.

Durch die Reinigung des Wärmetauschers in der Übergabestation Kurhaus soll sichergestellt werden, dass auch bei Öffnung des Hallenbades, Veranstaltungsräume und Restaurant die Versorgung allein durch die Holz hackschnitzelheizung erfolgen kann und somit zukünftig mehr Wärme „verkauft“ werden kann. Es wird aktuell geprüft, ob der Einbau von Schmutzfängern vor dem Wärmetauscher sinnvoll und auf lange Sicht gesehen rentabel ist. (Verlängerung Lebenszeit Wärmetauscher).

Durch eine technische Veränderung in den Heizungskesseln soll die Lebensdauer der Bodensteine verlängert werden und so zu einer Kosteneinsparung führen.